

Deutsche Druckerei und Verlagsanstalt, Shanghai.

(Z)

Soeben erschien:

# DER FERNE OSTEN

ILLUSTRIRTE ZEITSCHRIFT ZUR VERBREITUNG DER KENNNTNIS  
OSTASIATISCHER KULTUR UND VERHÄLTNISSE

herausgegeben von

**C. FINK**

CHEFREDAKTEUR DES „OSTASIATISCHEN LLOYD“.

Lexikonformat; reich illustriert. — Preis 3 *M* pro Heft.

## I. BAND (1902) HEFT I.

Inhalt:

*Was wir wollen.*

*Gruss aus Japan an den deutschen Winter.* Von AD. WENDT.

*Das neue Peking.* Von ARTHUR H. SMITH.

*Nächtliche Fahrt auf dem Pei-ho.* Vom PRINZEN CH'UN dem Aelteren.

*Der chinesische Geschichtenerzähler.* Von C. F. VOSKAMP.

*Die tönende Laute.* Eine musikalische Geschichte aus dem alten China um 300 vor Christi Geburt. Nach dem chinesischen Urtext erzählt von C. F. VOSKAMP.

*Taifun.* Von M. H.

*Die Vergeltung.* Schauspiel in vier Akten von YÜ-CHIH, übersetzt von Dr. A. FORKE.  
Mit chinesischen Originalzeichnungen von Hsü Cheng-pao.

*Mondschein.* Von M. H.

*Goethes und Schillers Anklänge an Brahmanismus und Buddhismus.* Von Professor Dr. BRUNNHOFER.

*Chang-Chi-tung und die Reformbewegung in China.* Von L. ODONTIUS.

*Russland, Grossbritannien und Deutschland in Nordchina.*

1. Port Arthur. Von „HANSA“.

2. Wei-Hai-Wei. Von „ENGLISHMAN“.

3. Das deutsche Kiautschou-Gebiet. Von ROCHUS TUTEIN.

*Aus unserer Skizzenmappe:* „Und werde dich lieben in Ewigkeit“. — Die Pekinger astronomischen Instrumente. — Japanischer Schrank.

Jährlich erscheinen vier Hefte.

Bezugsbedingungen: 2 *M* 40 *§* in Kommission, 2 *M* 25 *§* bar  
u. 13/12 Freixemplare.

\*\*\*

„DER FERNE OSTEN“ hat infolge der Gediegenheit von Inhalt und Ausstattung des vorliegenden Heftes bei Erscheinen einen durchschlagenden Erfolg erzielt. Die namhaftesten Zeitungen von Shanghai widmeten dem Unternehmen ausführliche Besprechungen und empfahlen es bestens; die fortgesetzt sich steigernde Nachfrage nach Heft I beweist uns ausserdem, dass wir mit Herausgabe von „DER FERNE OSTEN“ das Rechte getroffen haben.

Auch in Deutschland und den Ländern deutscher Zunge darf „Der Ferne Osten“ lebhaftester Aufnahme sicher sein. Das Interesse für China ist durch die Zeitereignisse geweckt und wächst fortgesetzt; mit ihm die Nachfrage nach periodischen Erscheinungen, in denen von berufener Feder Mitteilungen über den fernen Osten gemacht werden. Unser Unternehmen soll nun im Rahmen einer Revue, die in Bezug auf Gediegenheit des Inhaltes und der Ausstattung auch den höchsten Ansprüchen genügt, die Kenntnis von Land und Leuten in Ostasien vermitteln helfen und die Kenntnis davon in immer weitere Kreise tragen.

Den Herren Sortimentern bietet sich Gelegenheit, bei lebhafter Verwendung für „DER FERNE OSTEN“ ein gutes Geschäft zu machen, und wir bitten Sie höfl. um Ihre Bethätigung für die Zeitschrift, für welche der Absatzkreis wirklich ein unbeschränkter ist. — Alle früheren Bestellungen auf den „DER FERNE OSTEN“ sind notiert und werden erledigt; in Kommission vermögen wir nur vereinzelt zu liefern. Kontinuationsangabe auf Heft II und Folge belieben Sie umgehend zu machen.

Hochachtungsvoll

Shanghai.

Deutsche Druckerei und Verlagsanstalt.

Auslieferung **nur** ab Leipzig durch unsern Herrn Kommissionär:  
Carl Fr. Fleischer.

H. Welter, ÉDITEUR,  
rue Bernard-Palissy, 4. à Paris.



Soeben ist erschienen:

CLAUDE TILLIER

Mon Oncle

# Benjamin

NOUVELLE ÉDITION

Une joli volume de 328 pages.

Prix 3 fr. 50 c.

Rabatt. 25% bei 6 Explrn.: 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>%,  
50 Ex. mit 40%, 100 Ex. mit 45%,  
200 Ex. mit 50%, 500 Ex. mit 60%.

Preise ab Paris.

Dieser Roman, obgleich zum erstmal schon 1843 erschienen, hat seine Anziehungskraft bis auf den heutigen Tag bewährt. Im ganzen Ausland wird er als ein klassisches Werk der modernen französischen Litteratur geschätzt. Im Jahre 1882 gab ihn der Pariser Verleger Couquet in einer illustrierten Ausgabe heraus zum Preise von 30 frs.; 1886 veranstaltete die Librairie Illustrée einen Neudruck, der seit vielen Jahren vergriffen war. Seitdem wurden verschiedene Auflagen für den Verlag von Chailley hergestellt und diese neueste Ausgabe erscheint soeben in meinem Verlage. Tillier's Oncle Benjamin wird in vielen Schulen des Auslandes als Lektüre für die obersten Klassen benutzt.

Ich bringe in Erinnerung:

Docteur Arnim GRESEL

MANUEL DE BIBLIOTHÉCONOMIE

Édition française

par le Docteur JULES LAUDE

Bibliothécaire de l'Université de Clermont-Ferrand.

Un vol. petit in-8<sup>o</sup>. de 647 pages, avec 72 figures et 3 tableaux. Prix. 12 fr. 50 c.

1 Probe-Ex. für 6 *M* = 7 fr. 50 c. netto.

3 Exemplare 20 fr. netto, 10 Exemplare 50 fr. netto.

Einband in flexiblem Juchtenleder  
2 fr. 50 c. netto extra.